

Wie können Sie unsere Arbeit unterstützen?

- **Durch aktive Mitarbeit in der Hospizgruppe!**

Auskünfte erteilen die Ansprechpartner.

- **Durch eine Spende auf unser Konto!**

Evangelische Kirchenpflege
Großbottwar:

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE44604500500004011466
BIC: SOLADES1LGB

Stichwort: Hospizgruppe

Wer sind die Träger der Hospizgruppe?

Finanziell und ideell wird die Hospiz-Gruppe von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Großbottwar getragen.

Organisatorisch ist die Gruppe der Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinde Großbottwar angeschlossen.

Wie können Sie uns erreichen?

Die unten genannten Ansprechpartner/-innen nehmen Anfragen entgegen. Sie stellen den Kontakt zu den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern her.

- **Frau Waltraud Gropengießer**

Tel. 07148-6664

- **Frau Dorothea Klingler**

Tel. 07148-8335

- **I. Evangelisches Pfarramt Großbottwar**

Tel. 07148-1384

- **Diakoniestation Großbottwar**

Tel. 07148-6444

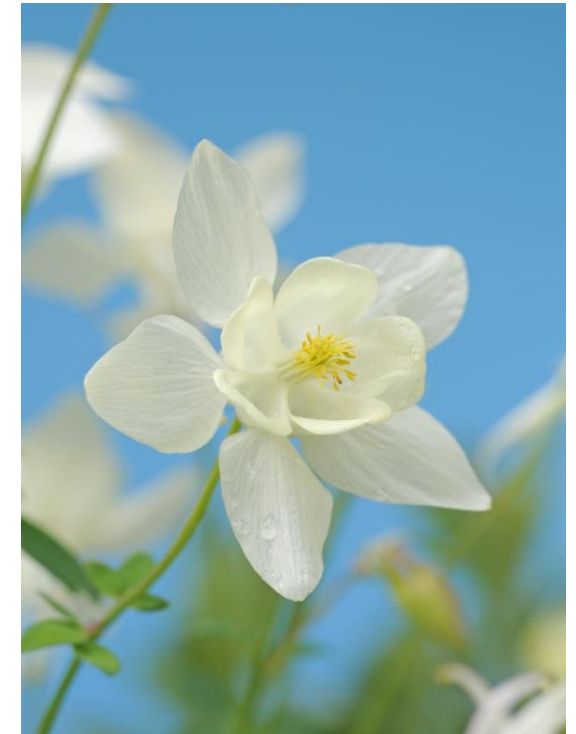
- **Katholisches Pfarramt St. Pius X. Großbottwar**

Tel. 07148-8387

Wir sind immer für Sie erreichbar über unser Handy:

0152/036 874 86

Sterbende begleiten Angehörige unterstützen



**Hospizgruppe
Großbottwar**

-
**zur Begleitung Sterbender und
ihrer Angehörigen**

Welcher Gedanke liegt der Hospizarbeit zugrunde?

Das Wort Hospiz kommt aus dem lateinischen hospicium = Herberge, Ort der Gastfreundschaft.

Alter, Krankheit, Sterben und Tod sollen nicht aus dem Leben ausgegrenzt werden – zum Wohl des Betroffenen und seiner ihm nahe stehenden Menschen. Die Würde jedes Menschen ist zu achten. Sie soll bis zuletzt erlebbar sein. Dazu gehört die angemessene Begleitung sterbender Menschen.

Wir fragen uns, was brauchen Sterbende?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Sterbende zu begleiten und Angehörige zu unterstützen. Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele von uns beim Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Wir leiden mit ihnen, wir hoffen für sie, wir bangen um sie. Die Endlichkeit des Menschen ist nicht fassbar. Wir können nicht eingreifen. Viele wollen Sterbenden helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte. Oft wird die Belastung zu groß. Deshalb wurde 1997 die Hospizgruppe gegründet.

Welches Angebot macht die Hospizgruppe?

- Sterbende und Schwerkranke besuchen, daheim, im Krankenhaus oder im Altenpflegeheim
- Zeit mitbringen für Gespräche
- Einfach da sein; auf Wunsch etwas vorlesen oder beten
- Angehörige entlasten

**Ich spüre meine Grenzen.
Vergänglichkeit macht Angst.
Sterben und Tod, Krankheit und
schwindende Kräfte lassen den
Lebensmut sinken.**

**Die Endlichkeit der Dinge ist der
Urgrund von Angst.**

**Leid durch Abschiednehmen
– das trifft jeden.**

**Abschied von lieben Menschen, vom
Beruf, von den Kindern; ja eines
Tages vom eigenen Leben.**

**Da tröstet nur eines:
Von allem müssen wir Abschied
nehmen, nur nicht von GOTT.**

Peter Hahne

Wer kann die Hilfe der Hospizgruppe in Anspruch nehmen?

Unser Angebot richtet sich an diejenigen:

- die selbst mit einer schweren unheilbaren Krankheit leben;
- die einen Menschen betreuen oder pflegen, der an einer schweren Krankheit leidet;
- die einen Menschen brauchen, der ihnen in der Zeit des Sterbens beisteht.

Wir bieten unsere Hilfe unabhängig von Konfession und Weltanschauung an.

Wer arbeitet in der Hospizgruppe?

Wir Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich. Wir werden durch Schulung und Begleitung auf unsere Tätigkeit vorbereitet und unterliegen der Schweigepflicht.

Was kostet dieser Dienst?

Dieser Dienst ist kostenlos. Er wird durch die Träger und Spenden finanziert.